Die Lerche

Über den Bäumen hoch oben
fliegt eine Lerche und singt ihr Lied.
Eine sentimentale Weise
für die Wolke, die dort am Himmel zieht.

Es lauschen die Tiere, die Bäche und Pflanzen.
Der ganze Wald ist andächtig still.
Die Lerche singt von Hoffnung und Liebe,
von Träumen, Werben und zärtlichem Spiel.

Mit dem Sinken der Sonne verklingen die Töne,
die Lerche erschöpft doch im Herzen heiter.
Die Wolke lächelt und verliert ein paar Tropfen,
zieht leise und still mit dem Abendwind weiter.

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de